



Er wechselt wieder das Trikot: Während Leihgabe Neuwirt (l.; Nr. 13) zum VfL II zurückkehrt, bleiben Böhm und Kara (r.) bis Saisonende bei Lupo. ROLAND HERMSTEIN/BORIS BASCHIN (2)

Lupo: Erke legt Sonntag los, Neuwirt zurück zum VfL II

Fußball-Regionalliga: Trainer wird offiziell vorgestellt – Kader wird sich verändern

VON MALTE SCHÖNFELD

WOLFSBURG. Am Sonntag startet Fußball-Regionalligist Lupo/Martini Wolfsburg in die Wintervorbereitung. Dann werden die Augen vor allem auf den neuen Trainer Uwe Erkenbrecher gerichtet sein, der bereits seit dem 1. Januar im Amt ist, aber erst zum Trainingsauftakt offiziell vorgestellt werden soll. Erkenbrecher wird allerdings nicht das einzige neue Gesicht sein. Lupos Sportlicher Leiter Luciano Mileo verspricht Veränderungen im Kader.

Neuigkeiten gibt es zum Beispiel im Hinblick auf die Leihspieler vom VfL Wolfsburg II: Alper Kara, Simon Böhm und Jan Neuwirt. Im Sommer hatten sich beide Vereine auf eine einjährige Leihe geeinigt, trotzdem wollte man sich im Winter zusammensetzen und die Personalien besprechen. Das ist jetzt passiert. Während Kara und Böhm mit den Italienern auch

in die Rückrunde starten, geht der Weg für Neuwirt zurück zum VfL II. „Das heißt, wir müssen diese Position wieder neu besetzen“, erklärt Mileo. Dass bei Lupo hinten der Schuh drückt, kommt allerdings nicht plötzlich. Eine Defensiv-Verpflichtung im Win-



Das Gute ist, dass Erke 90 Prozent unserer Spieler aus dem Effeff kennt.

Luciano Mileo
Sportlicher Leiter bei Lupo/Martini

ter ist auch deshalb unumgänglich, weil Abwehr-Chef Niklas Eilbrecht nach seinem Leistenbruch erst jetzt wieder ins Training einsteigen kann. „Bei Niki müssen wir überhaupt erst mal schauen, wie der Körper auf die Belastung reagiert“, so der Sportliche Leiter.

Das wird aber nicht die einzige Baustelle sein. „Bei uns

steht einiges auf der Agenda“, erklärt Mileo. Vier bis fünf Probespieler sollen am Sonntag auch mitmischen, „ob die dann bei uns bleiben, werden wir sehen.“ Klar ist auch, dass in jedem Fall die Trainingsintensität in der Vorbereitung erhöht wird. Fünf Einheiten

stehen im Schnitt auf dem Plan, ab der zweiten Trainingswoche wird mindestens ein Testspiel pro Woche dazukommen – für Erkenbrecher die Gelegenheit, seine Schützlinge im Wettkampf zu sehen. Mileo: „Das Gute ist, dass Erke 90 Prozent unserer Spieler aus dem Effeff kennt.“ Ein Mannschaftsabend beim Bowling ist ebenfalls angesetzt, „eine Teambuilding-Maßnahme“, so Mileo.

Erkenbrecher hatte bei seiner Verpflichtung schon angekündigt, die Vorbereitung in-

tensiv zu nutzen. Das wird jetzt passieren. Vielleicht ist beim Trainingsstart auch schon ein neuer Spieler mit an Bord.

„Wenn es jemanden zu präsentieren gibt, werden wir das am Sonntag machen“, schließt Mileo die Vorstellung eines neuen Spielers nicht aus. Und selbst wenn nicht – „wir haben noch genügend Zeit für Verstärkungen.“ Am 24. Februar geht es für die Italiener dann mit dem Gastspiel beim FC St. Pauli II in der Regionalliga weiter.



Erste Einheit am Sonntag: Lupos neuer Coach Uwe Erkenbrecher. MICHAEL FRANKKE

EISKUNSTLAUF TV Jahn: Vöhringer folgt auf Wendt

WOLFSBURG. Nachdem Abteilungsleiter Manfred Wendt bekannt gegeben hatte, dass er nach 28 Jahren sein Amt zur Verfügung stellt, musste bei den Vorstandswahlen der Eiskunstlaufsparte des TV Jahn Wolfsburg nicht nur dieser Posten neu besetzt werden. Folgende Ämter wurden einstimmig gewählt: Abteilungsleitung: Svetlana Vöhringer; stellvertr. Abteilungsleiter: Manfred Wendt; Pressesprecherinnen: Melanie Becher und Jennifer Ritter. Als Delegierte der Sparte stehen Marua Hawi und Annalina Ermakov zur Verfügung.

TISCHTENNIS SVS kürt seine Vereinsmeister

SANDKAMP. Sehr gut besucht waren die Tischtennis-Vereinsmeisterschaften beim SV Sandkamp, allein in den Einzelkonkurrenzen waren es 35 Teilnehmer.

Ergebnisse – Damen-Einzel: 1. Beate Koch, 2. Svenja Keitel, 3. Stephanie Karambis. **Damen-Doppel:** 1. Karambis/Keitel, 2. Koch/Monika Traub, 3. Anja Voigt/Sabine Wohler. **Herren-Einzel A:** 1. Uwe Bertram, 2. Helmut Wellmann, 3. Stefan Schwieber. **Herren-Einzel B:** 1. Jens Wolfram, 2. Hartwig Schäfer, 3. Thomas Henke. **Herren-Einzel C:** 1. Anja Voigt, 2. Michael Lindner, 3. Ulrich Kräuter. **Herren-Doppel:** 1. Artur Gekkk/Christian Graubaum, 2. Bertram/Dirk Bisanz, 3. Lenart Traub/Patrik Lewin. **Mixed:** 1. Koch/Winstroer, 2. Voigt/Jürgen Leyser, 3. Traub/Graubaum. **vo**

DM: Allein Dingler löst drei Tickets

GIFHORN. Dass sich das Aufgebot des BVG bei der Badminton-DM sehen lassen kann, war nach den aus Gifhorer Sicht äußerst erfolgreichen norddeutschen Meisterschaften schon klar. Jetzt erfolgte die offizielle Nominierung der Gruppe Nord. Lea Dingler, Michelle Beecken, Larina Tornow, Dennis Friedenstab, Marvin Schmidt und Wolf-Dieter Papendorf werden das BVG-Trikot in Bielefeld bei den nationalen Titelkämpfen (31. Januar bis 3. Februar) tragen.

Gleich drei Tickets löste Dingler, sie geht im Einzel, Doppel und Mixed an den Start. Friedenstab (Einzel und Mixed), Schmidt (Einzel und Doppel) sowie Tornow (Doppel und Mixed) sind jeweils in zwei Wettbewerben vertreten. Beecken (Einzel) und Papendorf (Mixed) können sich auf einen Wettbewerb konzentrieren. BVG-Trainer Hans Werner Niesner ist als Betreuer dabei. Die Auslosung findet am 19. Januar statt.



Überall dabei: Dingler ergatterte drei DM-Tickets. FRANKKE

Gipsfuß: Hajdaraj fehlt nicht nur beim Auftakt

Fußball-Oberliga: Michael Spies bittet den MTV morgen zum lockeren Aufgalopp – Erster Test am Samstag in Wolfsburg

GIFHORN. Ende Februar steht für Oberligist MTV Gifhorn das erste Punktspiel 2019 auf dem Programm, am Freitag bittet Coach Michael Spies sein Team erstmals zum Training auf den Platz. Eine intensive Einheit soll es allerdings noch nicht werden – schließlich steht bereits tags darauf um 12 Uhr bei der Bundesliga-A-Jugend des VfL Wolfsburg das erste Testspiel des Jahres an. „Wir werden also nicht ganz so viel tun“, erklärt Spies. „Hauptsächlich geht es darum, dass wir uns etwas bewegen.“



Albert Hajdaraj

„Das wird aber nicht die einzige Baustelle sein.“



Morgen geht's wieder los: Trainer Michael Spies (M.) bereitet sich mit dem MTV vor. CAGLA CANIDAR

Dabei soll es aber kein Laufttraining werden. „Stattdessen werden wir sicher was mit dem Ball machen, um langsam wieder reinzukommen. In den nächsten Wochen

wird es dann intensiver“, so Spies. „Dann wollen wir Gas geben.“

Angesichts der Tabellenposition des MTV wird das für die Rückrunde besonders

wichtig sein: Gifhorn überwintert auf dem ersten Abstiegsplatz, der 13. hat dabei aber nur einen Punkt Rückstand auf den MTV Wolfenbüttel am rettenden Ufer. Ge-

laufen ist also noch lange nichts, ein starker Start nach guter Vorbereitung aber unerlässlich.

Komplett wird der MTV zum Trainingsauftakt allerdings noch nicht sein. Einige Verletzte seien noch nicht so weit, „ein paar kommen zurück, wie es aber genau aussieht, werden wir erst Freitag wissen“, erklärt Spies, der unter anderem noch auf Sean Redemann verzichten muss. „Er wird aber die Tage wieder dabei sein, erst einmal ohne Zweikämpfe starten.“

Ärgerlich: Albert Hajdaraj verletzte sich in der Halle, „er hat einen Fuß in Gips – es ist wohl ein Zeh gebrochen“, so Spies. „Das wird etwas länger dauern, wohl gut sechs Wochen.“ **yps**